

18-jähriger Eiserfelder überraschte bei Deutschen Meisterschaften der Sportkletterer in Forchheim

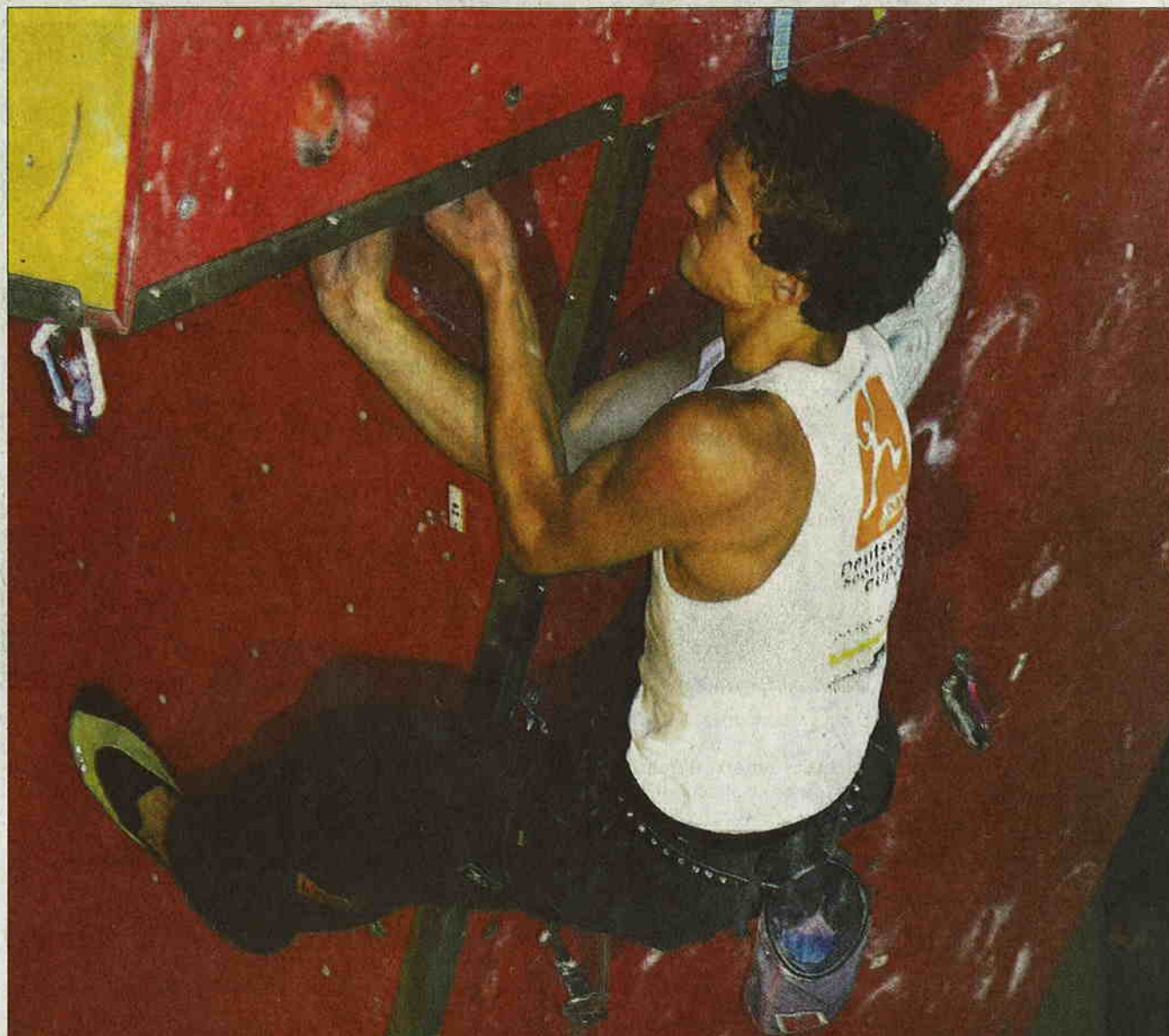
# Markus Jung griff zum Vizetitel

**Forchheim/Siegen-Eiserfeld.** Die besten 8 Frauen und 12 Männer des Klettersports hatten sich für die Deutsche Meisterschaft in Forchheim qualifiziert. Darunter erstmals auch der erst 18-jährige Markus Jung (DAV Siegerland) - und der Eiserfelder sorgte gleich für eine Überraschung.

Ohne große Erwartungen ging Markus Jung, der zuvor schon einige Erfolge bei Jugendmeisterschaften verbuchen konnte und derzeit in der Juniorenklasse auf Rang eins liegt, in Forchheim in die Kletterwand. Mit dem Einzug ins Finale wäre der 18-Jährige bereits zufrieden gewesen. Letztlich ließ er aber den zuletzt amtierenden Deutschen Meister - seinen Bruder Daniel Jung - sowie den mehrfachen Deutschen Meister Christian Bindhammer (Kempton) hinter sich.

Es war ein äußerst spannender Wettkampf, da erst der letzte Starter der Finalroute, Timo Preussler (Schwäb. Gmünd) Markus Jung um drei Züge übertreffen konnte und somit den Meistertitel errang.

Daniel Jung hatte hingegen Pech: In der Qualifikationsroute verpasste er knapp den Einzug ins Finale und musste sich schließlich mit Platz acht zufrieden geben. Markus und Daniel Jung werden nun am kommenden Wochenende beim UIAA Worldcup in Kranj/Slowenien starten.



Sportkletterer Markus Jung in der Kletterhalle „Magnesia“ auf dem Weg nach oben. Der 18-jährige Eiserfelder überraschte die Konkurrenz und erkämpfte sich am Ende vor seinem Bruder Daniel (8. Platz), dem amtierenden Meister, den Vizetitel. (WR-Bild)

Siegerländer Kletterer des Deutschen Alpenvereins (DAV) mit guten Plätzen bei NRW-Meisterschaft

## Dem Nachwuchs eine Chance - und es ging hoch hinaus

**Senden/Siegerland.** Rund 60 Spitzensportler waren im Kletterzentrum Münsterland in Senden beim Finale der NRW-Landesmeisterschaft der Sportkletterer am Start.

Die dortige Kletteranlage „Big Wall“ gehört zu den größten in Nordrhein-Westfalen. Sie ermöglicht spektakuläre Kletterrouten bis in 15 Meter Hö-

he. Riesige Dachüberhänge bis 8 Meter erfordern höchste sportliche Leistungen der Kletterer. Die NRW-Meisterschaft wurde in Form einer Cup-Serie ausgetragen. Veranstaltungsorte waren zuvor Aachen und Beckum. Veranstalter der Meisterschaften war der Landesverband NRW des Deutschen Alpenvereins (DAV). Bei jedem der drei

Wettkämpfe hatten die Kletterer vier unterschiedlich schwierige Routen zu klettern, die in Abhängigkeit von der erreichten Höhe mit Punkten bewertet wurden. Aus der Summe der Ergebnisse aller Wettkämpfe wurden die Gesamtsieger und die Landesranglisten ermittelt.

Die DAV-Sektion Siegerland war mit vier Nachwuchs-

kletterern vertreten. Und alle konnten mit den erreichten Plätzen zufrieden sein. Bei der Jugend A wurde Florenz Stahl aus Freudenberg vierter und liegt in der NRW-Rangliste damit ebenfalls auf Platz 4. Mathias Götting-Boller aus Siegen, im vergangenen Jahr noch bester NRW-Kletterer bei den Schülern, startete jetzt bei der Jugend B und er-

reichte hier den 3. Platz. In der NRW-Rangliste belegt er nun Platz 4. Moritz Krämer aus Freudenberg wurde in der Klasse Jugend B2 fünfter und rückt in der Rangliste auf Platz 2 vor. Niklas Ertel aus Siegen, mit 12 Jahren der jüngste Teilnehmer und eigentlich noch der Schülerklasse angehörend, erreichte in der Jugend B 2 den 2. Platz.